

## 2. Umbildung mit gesteigerten Schwierigkeiten.

Aus Wörtern entstehen Sätze und umgekehrt, die Satzform ändert sich, es finden Auslassungen oder Einschaltungen statt.  
Beispiel:

### Die Goldforellen.

Ein reicher Kaufmann hatte eine vornehme Gesellschaft von dreißig Personen zu Tische geladen. Seine Hausfrau, die bei solchen Gelegenheiten keinen Aufwand scheute, wollte die Gäste mit einem Gerichte der besten Goldforellen überraschen und dadurch ihren Reichtum beweisen; denn die Forellen waren gerade so selten, daß jedes Stück mit einem Dukaten bezahlt werden mußte.

Der Mann aber sagte: „Wir können das zwar tun, liebe Frau, ohne daß wir dadurch arm werden; aber ich glaube doch, daß ein solcher Aufwand sündlich ist; darum wollen wir ihn unterlassen. Denke nur, wie vielen Armen man mit dem Gelde helfen könnte!“ Bei diesen Worten hielt er plötzlich inne und machte eine Miene, als wenn ihn seine eigenen Gedanken überrascht hätten. Dann sprach er weiter: „Wir wollen die Forellen doch vorsetzen; aber Essig und Öl wollen wir sparen. Komm, ich will dir die Zubereitung zeigen!“ Die Frau lächelte; denn sie kannte die Einfälle ihres Mannes.

Die Mahlzeit wurde gehalten. Als einige Gerichte abgessert waren, wurde eine verdeckte Schale auf den Tisch gestellt. Der Kaufmann sprach: „Dieses, meine Herren, sind die Goldforellen, welche Ihnen meine Frau zugebacht hat; ich hoffe, Sie werden dem Gerichte Ihren Beifall schenken.“

Ein Kaufmann, der zu großem Vermögen gekommen war, ließ einst viele Personen von hohem Range als Tafelgäste zu sich bitten. Seine Gemahlin zeigte bei solchen Gelagen gerne ihren Reichtum. Diesmal gedachte sie die Eingeladenen damit in Erstaunen zu versetzen, daß sie ihnen Goldforellen auftragen lassen wollte. Diese Fische waren zu der Zeit so schwer zu bekommen, daß das Pfund ein Goldstück kostete.

Der Kaufmann war damit nicht einverstanden, sondern sprach: „Es ist uns wohl möglich solchen Aufwand zu machen; aber ich denke doch, wir würden uns dadurch verjündigen; sieh deshalb davon ab! Bedenke, welche Wohltaten man mit der aufzuwendenden Summe spenden kann!“ — „Ei, da fällt mir etwas ein!“ rief er dann und zeigte die Miene eines Überraschten; „unsere Gäste sollen doch die Vederbissen erhalten, wenn auch mit ganz besonderen Zutaten.“ Die Frau hörte der nun folgenden Erklärung ihres Mannes aufmerksam zu und stimmte seinem Vorschlage bei.

Nachdem bei dem Mahle mehrere Speisen verzehrt waren, brachte der Diener eine mit einem Deckel versehene Schüssel. Der Wirt wendete sich zu den Anwesenden mit den Worten: „Meine Frau wollte Sie mit Goldforellen überraschen; ich gebe mich der angenehmen Erwartung hin, daß Sie der kostbaren Speise Lob spenden.“